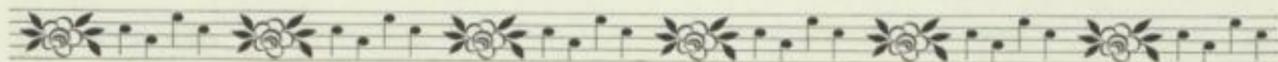


Im Gegensatz zur kraftvollen Freude dieses Werkes steht der heroisch-pathetische Charakter der fünften Sinfonie. Das Eingangsmotiv des ersten Satzes hat Beethoven selbst mit den Worten erklärt: „So klopft das Schicksal an die Pforte!“ Diese Sinfonie ist das hohe Heldenlied vom Kampf des Menschen mit dem Schicksal und seinem endlichen Sieg. Vom leidenschaftlich bewegten ersten Satz, über das ruhig singende Andante bis zum Scherzo mit seiner Überleitung in den heroischen Triumphgesang des Finale spannt sich eine übermenschliche Kraft der Dynamik, wie sie Beethoven nur noch einmal in seiner letzten, der neunten Sinfonie erreicht hat. Er ist der Stürmer über eine zerbrechende Welt. Denen, die das Werk im Klang erleben dürfen, sei gestattet, „an der größten Herzens-erweiterung teilzunehmen im Bewußtsein, daß der Deutsche Beethoven über alle Völker des Abendlandes hinausragt und den besten unter ihnen als ein Zentrum echter Schöpferkraft gilt. Dann aber wollen wir daran denken, daß Beethoven für uns den treibenden Willen zu deutscher Gestaltung abgeben kann und muß. Denn wir leben heute in der Eroica des deutschen Volkes“ (Alfred Rosenberg). Rudolf Sommer

13 Juli Lindau-Konz
21 " " "
27 " Pilsener-Konz?



497